

TABELLEN
SAISON 2018/19

Landesklasse Thüringen

VEREIN	S	T	P
1 SV BW 91 Bad Frankenhausen II	4	16:7	12
2 SV Grün-Weiß Siemeroide	3	12:3	10
3 SV Blau-Weiß Büßleben	3	10:2	10
4 FC Erfurt Nord	2	8:4	8
5 SSV 07 Schlotheim	2	8:6	7
6 SC Leinefelde 1912	2	7:5	7
7 Eintracht Sondershausen II	2	6:4	7
8 DJK Struth	2	6:4	7
9 SC 1918 Großgottern	2	8:8	6
10 FSV Kölleda	1	4:6	4
11 Germania Wüstheuterode	1	6:9	4
12 SG An der Lache Erfurt	1	5:8	3
13 FSV Sömmerda	1	4:10	3
14 SV Bielen 1912	0	1:7	2
15 FC Union Mühlhausen	0	7:14	0
16 LSG BW Großwechungen	0	1:12	0

Kreisliga

VEREIN	S	T	P
1 SV BW 91 Bad Frankenhausen II	5	12:7	16
2 BSV Germania Großfurra	3	14:7	11
3 Eintracht Sondershausen III	3	18:12	10
4 VfL Ebleben	3	17:12	10
5 SSV Udersleben	2	14:10	10
6 SV Kleinfurra	2	13:13	9
7 Empor Sondershausen	2	10:5	7
8 FSV 06 Holzthaleben	2	14:12	7
9 SpG Rottleben	2	7:6	7
10 FSV Schernberg	1	11:14	6
11 SG Donndorf	1	9:17	5
12 VfB Artern II	1	11:20	4
13 SpG Großenehrich	0	8:16	3
14 SpG Roßleben	1	7:15	3

VORGEMERKT
DIE NÄCHSTEN HEIMSPIELE

MÄNNER I:
SAMSTAG, 22.09.2018 15:00 Uhr gg. Kölleda

MÄNNER II:
SONNTAG, 03.10.2018 14:00 Uhr gg. Großwechungen

VAU THERMOTECH GMBH & CO. KG

Hersteller von gelöteten und vollverschweißten
Plattenwärmetauschern „made in Germany“ für
die Industrie, Großhandel und Erstausrüster.



**Plattenwärmetauscher Know-How
seit Jahrzehnten**



**Wir stellen ein und bilden aus:
www.vau-thermotech.de**

Intelligent Heat Transfer



VAU Thermotech GmbH & Co. KG
An der Schmücke 16 • 06577 Heldrungen
Tel.: +49 (0) 34673-168300
Fax: +49 (0) 34673-168350
info@vau-thermotech.de
www.vau-thermotech.de

**STADION
LEKTÜRE**

DAS INFOHEFT ZUM HEIMSPIEL



Bad Frankenhausen

LIEBE SPORTFREUNDINNEN, LIEBE SPORTFREUNDE, WERTE GÄSTE,

ich begrüße Sie alle recht herzlich im Stadion an der Wipper!

Das Bauernmarkt-Wochenende in unserer schönen Kurstadt ist vorbei und es hätte für unsere beiden Männermannschaften nicht besser laufen können. Es ist ein schönes Gefühl die Momentaufnahme als „Doppelter-Tabellenführer“ noch ein wenig länger genießen zu können.

Beim 3:1 Sieg gegen den SSV Schlotheim muss Ich vor unserer ersten Mannschaft wirklich den Hut ziehen. Das war eines der besten Spiele die Ich gesehen habe und das vor heimischem Publikum, darüber habe Ich mich sehr gefreut. Aber auch unsere zweite Mannschaft gewann am vergangenen Sonntag das Derby gegen den VfB Artern II. Die Mannschaft drehte einen Rückstand in den letzten zwei Minuten des Spiels - Respekt!

Nun haben wir allerdings ein neues Wochenende und einen neuen Gegner im Stadion an der Wipper, der unserer Mannschaft wieder einmal alles abverlangen wird. Gegen den FSV Köllda konnten wir in der vergangenen Saison keinen Punkt holen und Ich würde mir wirklich von Herzen wünschen, dass unsere Mannschaft das heute einmal ändert.

Am morgigen Sonntagnachmittag hat dann auch unsere Reserve wieder ein Heimspiel. Der FSV 06 Holzthaleben ist zu Gast und Ich würde mich sehr freuen, wenn sie vielleicht auch morgen den Weg ins Stadion an der Wipper finden würden.

Nun gilt die Konzentration über 90 Minuten aber erst einmal dem Spiel unserer ersten Männermannschaft und Ich hoffe, dass unsere Jungs heute allen zeigen, dass das gute Spiel vor knapp einer Woche kein Zufall war.

Somit wünsche Ich uns allen ein gutes Spiel und dem Schiedsrichtergespann allzeit gutes Gelingen! Georg Pfeifer wird unterstützt von Jonas Nolte und Maximilian Simon.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Ritter

UNSER HEUTIGER GEGNER: FSV KÖLLEDA

Am heutigen Samstagnachmittag ist der FSV Köllda zu Gast im Stadion an der Wipper und er setzte am vergangenen Wochenende ein großes Ausrufezeichen.

Der FSV Köllda gewann am vergangenen Wochenende gegen den FC Union Mühlhausen mit 2:1 und fuhr so den ersten Dreier der Saison ein.

Eine Woche vorher machte die Mannschaft von Matthias Friedrich im Pokal auf sich aufmerksam. Dort besiegte man Thüringenligist Schott Jena mit 2:0. Und auch am vergangenen Sonntag, gegen Mühlhausen, ging man bereits mit einer 2:0 Führung in die Kabine.

Die letzte Saison endete auf einem 14. Tabellenplatz - dieser soll in diesem Jahr selbstverständlich aufgebessert werden. Die Bilanz gegen unsere Mannschaft spricht allerdings Bände: zwei Pflichtspiele - zwei Pflichtspielsiege. Zwar gelang unserer Mannschaft in beiden Partien der Vorsaison jeweils ein Tor, doch nie konnte man den FSV Köllda bezwingen. Mit aktuell vier Punkten aus vier Spielen steht der FSV auf einem zehnten Tabellenplatz. Bester Torschütze der Gäste ist Marc Kümmerling mit aktuell zwei Treffern.

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM GEGNER STATISTIK DER VERGANGENEN SAISON



SPIELE GEGEN UNSERE MANNSCHAFT

SV BW 91 vs. FSV Köllda **1:2**

FSV Köllda vs. SV BW 91 **2:1**

INTERVIEW DER WOCHE „HABEN UNS DAS GLÜCK ERARBEITET“

Unser Vereinsvorsitzender, Achim Ritter, stand der Thüringer Allgemeine in dieser Woche Rede und Antwort. Auf unserer Homepage findet ihr das komplette Interview.

Herr Ritter, wie geht es Ihnen, wenn sie grad auf die Tabelle der Landesklasse schauen?

Das freut mich natürlich sehr. Es ist ein erhebendes Gefühl. Dass es so gut läuft hätten wir nicht gedacht. Bisher sind wir immer verschrienen worden als Absteiger. Nun sieht es genau anders herum aus. Aber es ist immer wieder nur eine Momentaufnahme. Wir müssen auf dem Teppich bleiben. Das ist ganz wichtig.

Was sind denn Ihrer Meinung nach die Gründe für den derzeitigen Erfolg?

Da gibt es einige. Das hat sich ein wenig schon in der letzten Saison abgezeichnet. Da haben wir eine sehr starke Rückrunde gespielt. Zudem sind die Jungs an einem Punkt, wo sie nicht nur reagieren, sondern agieren. Sie spielen mit und bestimmen teilweise das Tempo. Das war vorher nicht der Fall. Und natürlich haben die Spieler eine Entwicklung hinter sich, die sich bemerkbar macht. Die Mannschaft ist gestandener. Außerdem haben wir nun das nötige Glück. Spiele die in der Vergangenheit verloren gingen, gewinnen wir jetzt. Dieses Glück haben wir uns erarbeitet.

Dadurch, dass sie nun auf Platz eins stehen, nehmen sie die Favoritenrolle an?

Das ist schwer zu sagen. Es gibt andere Mannschaft, die spielerisch noch besser sind als wir. Ich will mich da nicht festlegen.

Mal in die Zukunft geschaut: Was wäre denn, wenn Bad Frankenhausen am Ende der Saison noch immer auf Platz eins steht?

Das ist noch ganz weit weg. Damit beschäftige ich mich nicht. Wir schauen erst einmal bis zum Winter und dann können Sie mich das noch mal fragen (lacht).